

Langer Applaus für ad libitum

Chor aus Berenbostel meistert für Doppelkonzert anspruchsvolles Programm

Von Anke Lütjens

Berenbostel. Wohlklang für die Ohren bot am Sonntagabend der Berenbosteler Chor ad libitum in der Kirche St. Maria Regina. Albrecht Drude hat den stimmungsvollen, fast 40 Sänger umfassenden Chor 2016 von Peter Brünger übernommen. Das hohe Niveau und das anspruchsvolle Repertoire belohnten die rund 150 Zuhörer in der katholischen Kirche mit anhaltendem Applaus. Warm gesungen hatten sich die Sänger am Sonntagabend in einem gut besuchten Konzert in der Steinhuder Petruskirche.

Für das Doppelkonzert hatte Drude ein anspruchsvolles Programm einstudiert. Im zweiten Teil des Programms meisterten die Sänger neben Mozarts „Ave Verum Corpus“ und dem „Diverti-

mento Nr. 2“ auch die „Missa Brevis St. Joannis de Deo“ von Josef Haydn. Klarer vierstimmiger Gesang mit sauberen Einsätzen erfüllte das Kirchenschiff, dessen Akustik den feinen Ton des Chores noch unterstrich.



Der Chor ad libitum überzeugt mit anspruchsvollem Programm. FOTO: LÜTJENS

Im ersten Teil des Konzerts, bei dem Sänger Jörg Dierksen charmant durch das Programm führte, widmete sich ad libitum europäischen Madrigalen. Dies sind Lieder von Komponisten aus dem 16. Jahrhundert, die in der Muttersprache gesungen werden. Darin geht es um Liebe, Tanzen, Musik und Trinken – teils auch zweideutig eindeutig wie in „Fine Knacks for Ladies“ von John Dowland.

In dem Lied „Ola, o che bon Echo“ von Orlando di Lasso setzte der Chor stimmlich auch das Echo um – ebenso das Gegacker von Hühnern in „Ein Hennlein weiß“ – samt Ei für den Dirigenten am Schluss. Unterstützt wurde der Chor von der jungen Sopranistin Laura Biastoch, Daniel Morgner an der Orgel sowie einem Streicherensemble der Musikschule Wunstorf.